



ROHRMEISTEREI

DE BÜRGERSTIFTUNG

**GEMEINSAM.
ERLEBEN.
GENIESSEN.
AM GUTEN ORT.**

BEGEGNUNG!

VON MENSCH ZU MENSCH.

Herzlich Willkommen in der Rohrmeisterei!
Freiraum für spannende Projekte, Ort für Kultur und für Genuss, Denkmal zwischen Stadt und Fluss, Netzwerk für Engagement - all dies und noch mehr vereint die Bürgerstiftung Rohrmeisterei unter ihrem Dach. In dieser Broschüre stellen wir Ihnen die verschiedenen Bausteine und Facetten unseres Projekts vor. Und wir laden Sie ein, mitzugestalten und zu unterstützen.

Denn die Rohrmeisterei ist vor allem anderen ein Ort der BEGEGNUNG von Mensch zu Mensch: hier ist man sich nah. Ob Künstlerinnen und ihr Publikum, ob Freunde klassischer Musik und Skater an der Pipe, freiwillig Tätige und das Team der Gastronomie – hier begegnen sich unterschiedliche Gruppen, Milieus und Haltungen, getragen von gesellschaftlichem Engagement und respektvollem Miteinander. So entsteht immer wieder neu: ein guter Ort.



Skater an der Halfpipe treffen auf ...



... Freunde klassischer Musik bei den Sternstunden am Bösendorfer

Immer wieder neu seit mehr als zwanzig Jahren gestaltet die Rohrmeisterei oftmals in Kooperationen Veranstaltungsformate, die zur Begegnung einladen: „Weibsbilder – Gusto und Genuss gestern und heute“, Der Schwerter „Heimatabend“, Talkshow „Rendezvous in der Rohrmeisterei“, „Schwerter kocht!“, „Lichtpicknick“ im Landschaftspark, Ruhrtal Singen, Rohrmeisterei Unplugged, Food & Fashion, Tanzcafé 50 plus, Ruhr Open Art, Rollmeisterei ...



ROHRMEISTEREI
BÜRGERSTIFTUNG



FREI RAUM!

FÜR ENGAGEMENT UND GEMEINSINN.

Menschen mit einer gemeinnützigen Initiative, Kulturschaffende mit einer Projektidee - sie sind herzlich willkommen und können die Räume der Rohrmeisterei nutzen, hunderte von Malen pro Jahr, mietfrei. So wird die Rohrmeisterei zum Haus für alle, zur Spielstätte der Stadtgesellschaft, und es entsteht Jahr für Jahr ein vielfältiges, öffentliches Programm für Schwerte und die Region. Der Gegenwert dieser Förderung beläuft sich auf rund 150.000 EUR jährlich. Die gemeinnützige Bürgerstiftung leistet dies ohne kommunale Zuschüsse. Wie das funktioniert? Lesen Sie weiter!

Spielstätte mit Strahlkraft: Schwerter Kleinkunstwochen mit jährlicher Verleihung des Schwerter Kleinkunstpreises, Festival „Welttheater der Straße“ (mit Kultur und Weiterbildungsbetrieb der Stadt Schwerte), Mord am Hellweg – Europas größtes Krimifestival (mit Westfälischem Literaturbüro Unna), Schwerte tanzt (mit Tanzschule Thiele), Europäisches Theaterprojekt Caravan Next (mit Studio 7), Sternstunden am Bösendorfer (mit Konzertgesellschaft).



Das TaF (Theater am Fluss) und seine Spielstätte, Halle 4 der Rohrmeisterei, sind aus einem Projekt der Bürgerstiftung hervorgegangen



Das Atelier Javana mit Ausstellungen und Konzerten erhält Raum und Infrastruktur von der Bürgerstiftung



PROFIL PROJEKTE.

ZUR SELBSTWIRKSAMKEIT ERMUTIGEN.

Auf der Bühne stehen und spielen ... Eigene Geschichten zu Papier bringen ... Mit Farben und Formen Stadt gestalten ... - Kulturelle und kreative Aktivitäten von Kindern und Jugendlichen liegen der Bürgerstiftung seit zwanzig Jahren besonders am Herzen. Soweit möglich stellen wir in Einzelfällen nicht „nur“ Raum zur Verfügung, sondern erfinden und verwirklichen auch eigene Projekte. Vom Konzept über die Finanzierung bis zur Realisierung: Die „Stadtgeschichten“ bringen jedes Jahr ein Kinderbuch an Schulen der Region, Schüler arbeiten in kreativen Schreibwerkstätten und lernen die Autorin im Rahmen einer großen Abschlusslesung persönlich kennen. Die Kindertheater-Reihe holt bundesweit renommierte Compagnien in die Ruhrstadt, die die Phantasie des jungen Publikums beflügeln. Die großen Musiktheater-Produktionen des Theaters am Fluss machen die Halle 3 zur Theaterwerkstatt.

Jugendkulturprojekte der Bürgerstiftung im Laufe der Jahre: „Staatstheater Schwerte“ und „Flow“ (Moritz Riesewieck), „Die kleine Mundharmonika“ (Chris Kramer), „Stadt gestalten“ (Erich Füllgrabe), „Enter - wir sind hier“ im Landschaftspark (Jugendamt der Stadt Schwerte), „Ruhrstadtkinder“ (Andrea Reinecke), „Stadtgeschichten“ (Judith Bäcker).



GUTES ERLEBEN. GUTES TUN. SO FUNKTIONIERT DAS.

Die Stifterinnen und Stifter der Rohrmeisterei sind Menschen wie Du und ich: Kulturbegleitete, Lokalpatrioten, regionale Unternehmen, Denkmalfreunde, Familienmitglieder. Ihre Zu- stiftungen zum Kapitalstock der Bürgerstiftung werden nicht verbraucht, sondern ins Gebäude investiert und so Grundsteine für Engagement. Die zweite Säule des eigenständigen, subventionsfreien Betriebs ist die Gastronomie der Rohrmeisterei. Restaurant, Hochzeiten und Tagungen sichern sozusagen das laufende Kulturprogramm. Im Zuge der Corona-Krise 2020 wurde die Gastronomie in eine eigene GmbH ausgelagert, die mit der Rohrmeisterei verbundene Unternehmer kapitalstark und zukunftssicher ausgestattet haben. Ihre regelmäßige Miete und projektbezogenen Spenden unterstützen Projekte und Programm der Bürgerstiftung. Das Motto der Gastronomie seit 2003: „Gutes Erleben. Gutes Tun.“ Genuss fördert Kultur!



Die Namen aller Stifterinnen und Stifter sind auf Glastafeln im Foyer von Halle 2 aufgeführt.

Die Gesellschafter der Rohrmeisterei Gastronomie GmbH:
Diagramm Halbach GmbH, Murtfeldt Kunststoffe GmbH & Co. KG,
Christian Scheu, Café Extrablatt Düren GmbH, Dr. Weyer GmbH & Co. KG.
2024 hat Tonka Kovacevic als Geschäftsführerin Tobias Bäcker abgelöst.



ROHRMEISTEREI
BÜRGERSTIFTUNG



ESSEN. TRINKEN. BLEIBEN.

GENUSS MIT GUTEM GEWISSEN.

Ob zum Fine Dining im „Glaskasten“ oder leger „Unter'm Kran“, mit der Familie zum Brunch am Sonntagmorgen oder mit dem Rad auf die Terrasse am Landschaftspark: Unsere Gastronomie, von der Bürgerstiftung an die Rohrmeisterei GmbH vermietet, bietet viele Gelegenheiten zum Genuss und ist eine weithin bekannte Gourmet-Adresse, die alle deutschen Restaurantführer listen. „Gast freundlich im Gastgewerbe“ hieß das 2015 gestartete Projekt zur beruflichen Integration von Geflüchteten in der Gastronomie. Dass der Kaffee seit jeher fair und das Fleisch seit 2023 in Bio-Qualität auf der Karte ist, versteht sich von selbst, ebenso wie die Liebe zu regionalen Produkten, ob Baumüllers Fisch aus Wickede oder natürlich der Senf aus Schwerter Senfmühle an der Rohrmeisterei. Kein Wunder, dass Location und Lukulisches viele Hochzeitspaare hier glücklich werden lassen und viele Firmen ihre Kunden und Mitarbeitenden zu Tagungen hierhin einladen.



Bankett



Tagung



Genuss-Formate und -Produkte der Rohrmeisterei und ihrer Partner: „Herzklopfen“ Weißwein und „Herzprickeln“ Secco (mit Winzerin Eva Vollmer), „Beeren- auslese“ Wein- und Menuabende (mit Stuart Pigott und deutschen Spitzenwinzern), „Suerte“ Whisky aus Schwerte, „Silent Water“ Gin aus der Rohrmeisterei, „Iss von hier“ (mit WDR-Koch Helmut Gothe), „Feine Zeit“ Menu Abende (mit Sterneköchin Léa Linster), Tasting mit Menus (u.a. mit Chocolia Julia Moser, GinSalves Rudolfo Gonsalves u.v.m.). Sternekoch Manfred Kobinger war erster Küchenchef der Rohrmeisterei; heute verantworten Axel Pferdekämper und Stephan Solbach das kulinarische Programm.



ROHRMEISTEREI

an der BÜRGERSTIFTUNG



ROHRMEISTEREI
BÜRGERSTIFTUNG

DENK MAL. ZWISCHEN STADT UND FLUSS.

Zwischen Ruhr und Natur im Süden sowie Stadt und Markt im Norden des Denkmals der Industriekultur bildet die Rohrmeisterei die städtebauliche Verbindung und ist Startpunkt der Kulturachse Richtung Innenstadt – mit Theater am Fluss, Musikschule, Wuckenhof, VHS, Stadtbücherei, bis zum Ensemble rund um St. Viktor, getragen von der Schwester-Bürgerstiftung „Schwerter Mitte“. Der Landschaftspark Rohrmeisterei Plateau, entworfen vom Mailänder Architekten Kipar, zeichnet die historischen Waserbecken der alten Pumpstation nach und ist ein Ort des Natur- und Kunst-Erlebens: Mit Skulpturen von Weltrang auf der Wiese vor den Ruhrbalkonen.



2010

Rosemarie Trockel
„less savage than others“



2012

Kazuo Katase
„Helle Kammer“



2010

Johan Tahon
„The Offer“

Der Umbau der Rohrmeisterei und des Landschaftsparks wurden gefördert und unterstützt von: Städtebauförderung NRW, Nordrhein-Westfalen-Stiftung Natur Heimat Kultur, Städtenetzwerk NRW, Regionales Kulturprogramm NRW, Hellweg ein Lichtweg



ROHRMEISTEREI
BÜRGERSTIFTUNG

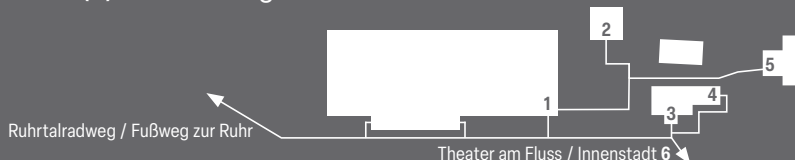


KNOTEN IM NETZWERK.

DIE ROHRMEISTEREI UND GUTE ORTE.

2001 gegründet, ist die Bürgerstiftung Rohrmeisterei eine der ersten Bürgerstiftungen in Deutschland. Die bauliche Umnutzung des Denkmals für Kultur und Gemeinwohl wurde gefördert aus dem Programm „Initiative ergreifen“ der Städtebauförderung NRW, das bürgerschaftliche Projekte in der Stadtentwicklung unterstützt. Die Rohrmeisterei ist das erste in diesem Programm realisierte Projekt und seitdem Blaupause und Modell für zahlreiche weitere Initiativen in NRW. Entsprechend vernetzt sich die Bürgerstiftung mit anderen Projekten, in denen Engagierte Verantwortung die Entwicklung „guter Orte“ übernehmen. Die Veranstaltung „45 X Praktisch“ bringt in der Rohrmeisterei Jahr für Jahr die Macherinnen und Macher solcher Projekte zum Praxis-Austausch und Know How Transfer zusammen. Die Bürgerstiftung kooperiert mit der Alanus Hochschule, der trias Stiftung, der Montag Stiftung Urbane Räume und dem Projektbüro startklar. Seit 2016 trägt die Bürgerstiftung das Projekt „MitmachStadt“ gemeinsam mit der Stadt Schwerte, in dem modellhaft neue Beteiligungsformate erprobt werden. In der Rohrmeisterei finden die Kongresse des Kulturministeriums NRW mit den Projekten „Dritte Orte – Häuser für Kultur und Begegnung“ statt.

Rund um die Rohrmeisterei (1) haben sich Partner angesiedelt, die sich inhaltlich mit dem Projekt vernetzen: Die Kulturpartner Theater am Fluss (6) und Atelier Javana (5), der Bildungsträger kobi e.V. (3), Anne Kipple Coaching (2), das Projektbüro startklar (2), die Touristikagentur Lenne Ruhr Kanu (2) und die Schwerter Senfmühle (4) mit ihrer regionalen Produktion.



IMMER WIEDER NEU.

IM GLEICHGEWICHT FÜR WIRTSCHAFTLICHKEIT UND GEMEINWOHL.



Das Vorstandsteam 2024:
Jennifer Peters & Tobias Bäcker

Das Kino-Team, die Kultur-Täterinnen und -Täter, die Kuratierung der Kunst-Ausstellungen... – die Bürgerstiftung wird getragen von bürgerschaftlichem Engagement. Auch Vorstandsteam und Kuratorium der Stiftung arbeiten ehrenamtlich, ebenso viele der Initiativen und Vereine, die das Veranstaltungsprogramm tragen. Satzungsmäßige Zwecke der Stiftung sind Denkmalschutz und -pflege, Förderung von Kunst und Kultur, Heimatpflege und Jugendhilfe. Stiftungsaufsicht und Finanzamt haben von außen die Verwirklichung der Stiftungszwecke und die Gemeinnützigkeit im Blick. Die Rohrmeisterei Gastronomie GmbH ist mit einem speziellen Mietvertrag ebenfalls der Stiftungskonstruktion verpflichtet. So gelingt seit bald einem Vierteljahrhundert immer wieder neu ein Gleichgewicht aus wirtschaftlicher Tragfähigkeit und gemeinwohlorientiertem Engagement.



Das Veranstaltungsmanagement der Bürgerstiftung koordiniert Christine Mika als hauptamtliche Mitarbeiterin. Sie ist erreichbar unter:
christine.mika@rohrmeisterei-schwerte.de

Die Mitglieder des Kuratoriums: Philipp Halbach (Vorsitzender; Unternehmer), Wolfram Kuschke (stv. Vorsitzender; Regierungspräsident und Staatsminister a.D.), Dimitrios Axourgos (Bürgermeister der Stadt Schwerte), Jan Thürmer (Klaviermanufaktur, Konzertveranstalter), Bettina Brennenstuhl (Vorständin Dortmunder Hafen AG; vorm. Kämmerin der Stadt Schwerte)





ROHRMEISTEREI
DIE BÜRGERSTIFTUNG

KULTURGESTEIN MIT EIGEN SINN. SEIT 1890 UND IN ZUKUNFT.

1890/96 Wasser marsch! Die Stadtwerke Dortmund-Hörde errichten in den Ruhrwiesen ihre Pumpstation (heutige Hallen 2 und 3). Südlich zur Ruhr hin entstehen zwei Bassins, in denen Wasser gesammelt und durch Kiesfiltration gereinigt wird. Das Trinkwasser wird Richtung Norden ins östliche Ruhrgebiete gepumpt und sichert dort die Versorgung. 1896 wird die Pumpstation um ein Gebäude erweitert (heute Halle 1).

1920 Weltweit einzig: „Rohrmeisterei!“ Ruhrauf- und abwärts werden in den Folgejahren Pumpstationen in Westhofen und Hengsen in Betrieb genommen; das Pumpwerk in Schwerte wird nicht mehr benötigt. Seither wird von hier aus das Dortmunder Rohrnetzsystem instandgehalten. Abgeleitet von ihrer neuen Funktion nennen die Einheimischen die Pumpstation seither „Rohrmeisterei“. Eine einzigartige Wortschöpfung und heute wertvolles Alleinstellungsmerkmal.

1930er – 1950er Jahre Im Wandel der Zeit. Das Gebäude erfährt zahlreiche Umnutzungen. Es fungiert in der NS-Zeit als Reithalle der SS, später als Garage bzw. Unterstand für Fahrzeuge, Maschinen und Gerätschaften und dient zur Lagerung von Grünabfällen. In vielen Wintern entsteht auf den ehemaligen Wasserbecken eine Eislauffläche. Diese alternative Nutzung endet, als die Bassins in den 1940er und 50er Jahren nach und nach verfüllt und schließlich ganz zugeschüttet werden.

1976 Schwerte übernimmt – das Gebäude fällt brach. Die Stadt Schwerte übernimmt die Rohrmeisterei. In den 80er und 90er Jahren werden verschiedene Nutzungsideen und -konzepte verfolgt, die an Finanzmitteln, fehlenden Mehrheiten oder Skepsis der Öffentlichkeit scheitern – die Halle steht meist leer und verfällt. Das Objekt wird an einen Investor veräußert, wieder zurückgekauft und 1990 unter Denkmalschutz gestellt. Ende der 90er bewahrt sie eine Bürgerinitiative vor dem Abriss; das Vorhaben einer Neubebauung des grünen Ruhrtals kann verhindert werden.

1999 Erstmal rein. Kunstverein und Theaterverein 5,4 mieten die Rohrmeisterei – unterstützt vom Bürgermeister, begleitet von Wohlwollen der Öffentlichkeit und Skepsis der Politik. Ziel ist die schrittweise Umwandlung des maroden Industriedenkmals in einen Kultur- und Begegnungsort – ohne Kosten für die Kommune. Nach der Devise „Erst mal rein, Strukturen kommen später“ finden von Beginn an Konzerte,

Theater, Ausstellungen und Kulinarikerevents statt. Ruinencharme und Improvisation wecken Interesse und begeistern.

2001 Geburtsstunde der Bürgerstiftung. Aus dieser Initiative gründet sich die Bürgerstiftung Rohrmeisterei, der die Stadt Gebäude und Gelände in Erbbaurecht überträgt. Parallel entwickelt ein ehrenamtliches Architektenteam das Umbaukonzept. Die NRW-Städtebauförderung unterstützt den Umbau im Rahmen des Programms „Initiative ergreifen“. Den Eigenanteil von 1,3 Mio EUR stemmt die Bürgerstiftung aus Spenden und Eigenleistungen.

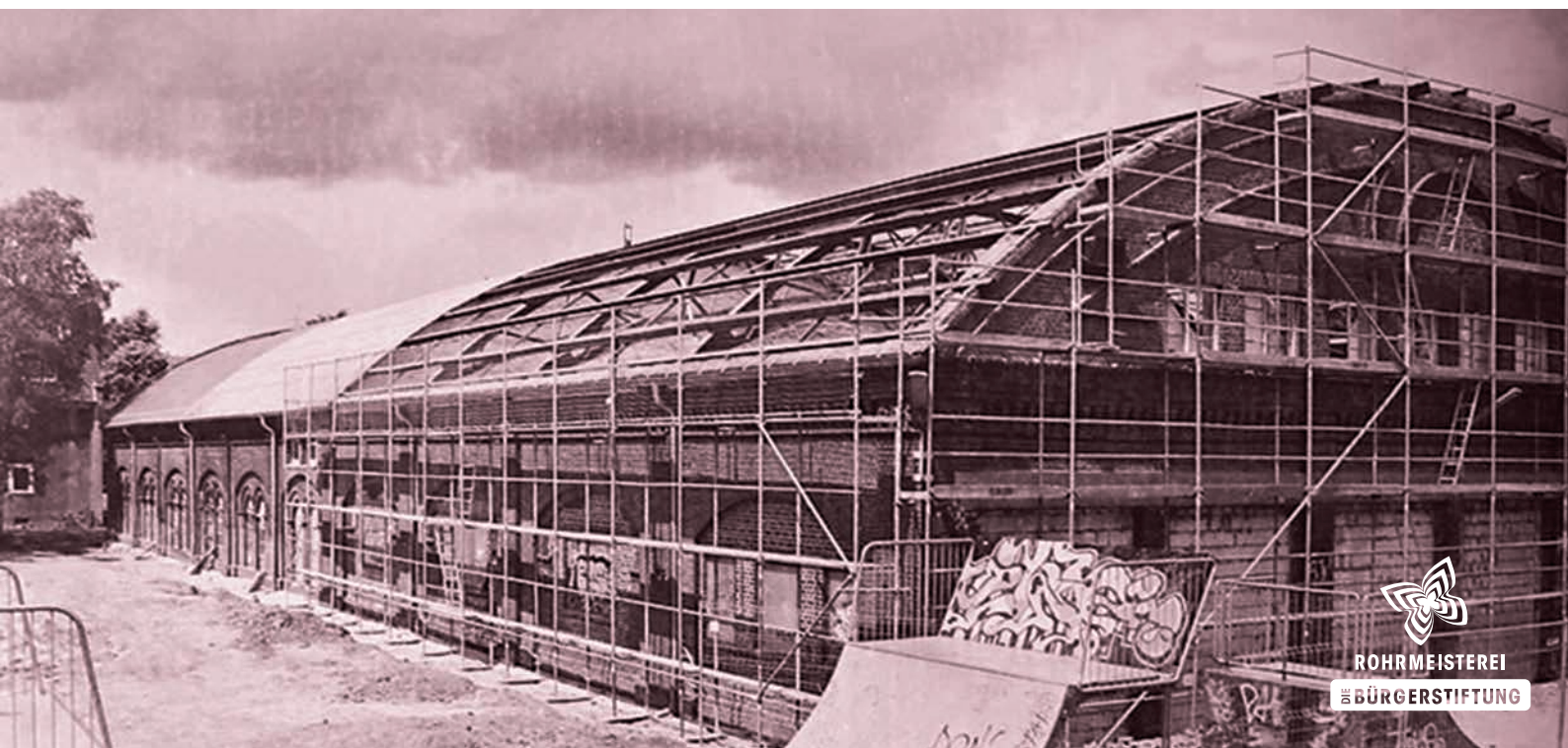
2003 Haus für alle. Im Juni 2003 eröffnet die „neue“ Rohrmeisterei. Auf drei Hallen verteilen sich Gastronomie, Foyer für kleine Formate nebst Tagungsräumen, der große Saal mit Bühne und Profi-Technik. Ab Tag 1 bis heute: subventionsfreier Betrieb, kostendeckend und aus eigener Kraft.

2007 Schwerpunkt Jugendkultur. Die Bürgerstiftung erwirbt das Nachbargrundstück mit 5,4-Theaterhalle. Nach der Renovierung heißt sie „Halle 4“ und gibt Raum für das „Theater am Fluss“ – Schwertes freie Theaterbühne. Sie wird als Studiotheater und für Proben von ca. 15 Gruppen aus dem Bereich Jugend, Kultur, Frauenarbeit und Integration genutzt.

2010 Zwischen Stadt und Fluss. Pünktlich zum Kulturhauptstadtjahr eröffnet der Landschaftspark Rohrmeisterei Plateau. Wo bislang Müll und Wildwuchs Weg und Sicht zur Ruhr versperren, entstehen eine Außenterrasse, eine robuste Veranstaltungsfläche, an die ein Biotop sowie ein Skulpturengarten anschließen. Vier in die Ruhrauen ragende Balkone verbinden augenfällig Rohrmeisterei und Ruhr.

2010er Kultur und Genuss. Seit 2015 entstehen die moderne Goldküche als Kubusbau an der Südseite des Hauses und in der bisherigen Küche das neue Genuss Kabinett mit Studio und Séparée für Meetings und Menüs im kleinen Kreis. Beste Sicht auf die Bühne in Halle 3 bietet bis zu 200 Gästen eine über 20 m frei gespannte Empore – Basis für neue Angebote, mehr Gäste und Eventkomfort.

2020 Doppelt hält besser. Als Konsequenz aus den Jahren des Wachstums und den Risiken der Corona-Krise wird der Restaurant- und Bankettbetrieb in eine separate GmbH ausgelagert. Als Mieterin der Bürgerstiftung entlastet sie diese von Risiko und sichert den Betrieb. Die Stiftung entwickelt ihre Schwerpunkte Kultur und Begegnung sowie Erhalt des Denkmals weiter.



ROHRMEISTEREI
BÜRGERSTIFTUNG

ZUSTIFTUNGEN

ALS STIFTERIN ODER STIFTER DER BÜRGERSTIFTUNG ROHRMEISTEREI ...

... werden Sie mehrmals jährlich zu Stifterversammlungen und zu ausgewählten Rohrmeisterei-Veranstaltungen eingeladen, erhalten Sie unseren Tätigkeitsbericht und regelmäßig weitere Informationen, können Sie den Betrag Ihrer Zustiftung steuerlich absetzen. Schon ab 5 € monatlich oder 60 € jährlich ist das möglich, sofern Sie solange „auf Raten“ zustiften, bis mindestens 500 € erreicht sind.

Die Zuwendung fließt in den Vermögensstock der Bürgerstiftung (Stiftungskapital), sie kann für Investitionen eingesetzt werden und bleibt der Stiftung dauerhaft erhalten. Die Erträge werden ausschließlich für kulturelle und gemeinnützige Projekte eingesetzt.

Stiftererklärung über eine Zuwendung (auf Raten) in den Vermögensstock der Bürgerstiftung Rohrmeisterei in Schwerte

Vor- und Nachname

Mail

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Ich möchte unwiderruflich Stifter bei der Bürgerstiftung Rohrmeisterei Schwerte werden und sichere hiermit einen Betrag in Höhe von € (mindestens 500 €) für den Vermögensstock der Bürgerstiftung Rohrmeisterei zu.

- Die Zahlung erfolgt ☐ einmalig (Gesamtbetrag) oder
in Höhe von jeweils € ☐ monatlich (mindestens 5 € pro Monat) oder
☐ jährlich (mindestens 60 € pro Jahr)
☐ bis der oben genannte Endbetrag erreicht ist oder zusätzlich
☐ danach unbefristet, jederzeit kündbar.

☐ Die Zahlung(en) wird/werden durch Überweisung auf das Konto der Bürgerstiftung Rohrmeisterei bei der GLS Bank IBAN DE67 4306 0967 4040 9521 00 vorgenommen.

☐ Ich ermächtige die Bürgerstiftung Rohrmeisterei, Ruhrstr. 20, 58239 Schwerte (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE59ZZZ00001300744), zum Einzug der Zahlung(en) im Wege des Lastschriftverfahrens:

Bank:

IBAN:

BIC:

☐ Ich bin damit einverstanden, dass mein Name in der Stifterliste der Rohrmeisterei veröffentlicht wird.

Unterschrift

Ort, Datum